

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/218/2007/V
Einreicher:	Dezernat für Bildung, Jugend und Soziales

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Betriebsausschuss Städtisches Klinikum	öffentlich	01.11.2007				

Titel:

Maßnahmebeschluss zur Beschaffung einer Regalanlage für das neu einzurichtende Krankenakten-Zentralarchiv

Beschlussvorschlag:

Dem Maßnahmebeschluss zur Ausschreibung einer Regalanlage für das neu einzurichtende Krankenakten-Zentralarchiv wird zugestimmt.

Gesetzliche Grundlagen:	Betriebssatzung
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	keine
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	keine
Hinweise zur Veröffentlichung:	keine

Finanzbedarf/Finanzierung:

Die Finanzierung der Kosten in Höhe von ca. 190.400 € brutto erfolgt aus Eigenmitteln des Städtischen Klinikums Dessau.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

amt. Dezernent

Anlage 1:

Ziel der Anschaffung ist es, die z. Z. in dezentralen Räumlichkeiten gelagerten Krankenakten, für welche eine Aufbewahrungsfrist von 30 Jahren per Gesetz vorgeschrieben ist, in einem zentralen Archiv unterzubringen und zugleich dem gewachsenen Platzbedarf, der mit den derzeit zur Verfügung stehenden Kapazitäten nicht mehr gewährleistet werden kann, gerecht zu werden.

Am Städtischen Klinikum Dessau sind die Archiv-Räumlichkeiten (sowie auch das Wirtschafts- und Sterilgutlager) mit Fahrregalanlagen der Firma ARBITEC ausgestattet. Über Jahre hinweg wurden die jeweils benötigten Anlagen für das Archiv der Krankenakten in kleineren dezentral im Gelände befindlichen Räumlichkeiten aufgestellt. Durch den modularen Aufbau der Regalanlagen ist es möglich, Anlagenteile aus nicht mehr für eine Lagerung bzw. Archivierung benötigten Räumen umzusetzen bzw. wieder zu verwenden. Hierzu werden bei der Ausschreibung entsprechende Eventualpositionen sowie die Zulassung von Nebenangeboten im Leistungsverzeichnis eingearbeitet.

Die Ausschreibung soll für eine Regalanlage im EG des Hauses 11 auf dem Gelände des Städtischen Klinikums Dessau erfolgen. Bei optimaler Nutzung des vorhandenen Raumes kann eine Fläche von ca. 3.500 lfd. Metern Regalfläche zur Verfügung gestellt werden. Hierbei ist aufgrund der entstehenden Lasten mit einer zweigeschossigen Ausführung zu rechnen. Eine entsprechende Stahlterasse für den Wechsel zwischen den Ebenen soll mit ausgeschrieben werden.

Derzeit sind im alten Zentralarchiv ca. 3.000 lfd. Meter Regalfläche an dezentralen Standorten belegt. Die Reserve zur o. g. Fläche ist sinnvoll, da die nach 30 Jahren zu vernichtenden Akten weniger Platz in Anspruch nehmen, als es dies die Krankenakten von heute erfordern, die dann neu in das Archiv übernommen werden. Zusätzlichen Platz bietet eine kleine Anlage, welche im Rahmen des Aufbaus der neuen Großanlage mit in einen Nebenraum der neuen Räumlichkeiten des Zentralarchivs eingebaut werden soll.

Die Vergabe des Auftrags soll nach einer entsprechenden Ausschreibung erfolgen. Zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses macht sich die Einschaltung eines geeigneten Ingenieurbüros notwendig, da entsprechende statische Berechnungen und Vorgaben erfolgen müssen.

Die Erstellung des Leistungsverzeichnisses erfolgt 2007. Die Beschaffung der Regalanlage ist für 2008 geplant.